

Nagolder Amts- und Intelligenz-Blatt

Dienstag den 21. Dezember 1852.

Oberamt Nagold.

Amtsversammlung.

Am Dienstag dem 28. d. Mts.,
Vormittags 9 Uhr,
wird eine Amtsversammlung auf dem
hiesigen Rathhause abgehalten werden,
wobei hauptsächlich die Oberamts-Ver-
fasse zur Sprache kommen wird.

Die Deputirten haben nach Ziffer
IV. des bestehenden Turnus zu erschei-
nen.

Den 20. Dezember 1852.

Königliches Oberamt.
Wiebbeckinf.

Oberamt Nagold.

Aushebung für das Jahr 1853 betreffend.

Nachstehender Auszug aus einem
Erlaß des K. Ober-Rekrutirungsraths
vom 8. d. Mts., die Aushebung für
das Jahr 1853 betreffend, wird hie-
mit den Ortsbehörden zur genauen
Beachtung mitgetheilt:

Punkt 3. Es ist im Laufe der letz-
ten Aushebung der Fall vorgekommen,
daß uneheliche Militärpflichtige unter
zwei verschiedenen Familien-Namen,
das eine Mal unter dem des Vaters,
das andere Mal unter dem der Mut-
ter, also zweimal in derselben Orts-
Rekrutirungsliste aufgeführt worden
sind. We sehen, welche, wenn sie nicht
zeitig entdeckt worden wären, auf die
Verechnung der Zahl der Militär-
pflichtigen und auf den Gang der Loos-
ziehung von dem störendsten Einfluß
seyn müssen. Die mit der Entwer-
fung der Orts-Rekrutirungsliste Be-
tragten dürften daher vor solchen Ver-
stößen besonders zu warnen seyn.

Punkt 4. Da eine rechtzeitige An-
meldung etwaiger Veräufschungs-
Ansprüche §. 103 der Instruktion von
so großem Werthe für die Theilneh-
mer ist, auch viele Gesuche um Wie-
dereinfügung in den vorigen Stand,
um Dispensation im Gnadenwege u.
dadurch beseitigt werden, so möchten

die Ortsvorsteher an ihre diebställige
Obnegebenheit die Theilnehmer aufzu-
fordern, ihre Ansprüche auf Befreiung,
oder Zurückstellung wegen Berufs,
Familien-Verhältnisse, oder auf Ver-
willigung einjähriger Dienstzeit, schon
jetzt, bei Entwerfung der Orts-Rekru-
tirungsliste anzumelden, unter Hinweis-
ung auf den §. 22 der Instruktion
nachdrücklich zu erinnern seyn. Ebenso
zweckmäßig wird es seyn, die Betref-
fenden darüber zu belehren, daß An-
sprüche, welche bis zum Tage der
Loosziehung nicht angemeldet werden,
zur Wahrung der gesetzlichen Noth-
wendigkeit nirgend anders, als bei dem
Oberamt innerhalb des Termins
von drei Tagen vorzutragen seyn.

Punkt 5. Es ist einleuchtend, daß
der Nachweis eines Zurückstellungs-
Grundes wegen Familien-Verhältnisse,
oder der Untüchtigkeit zum Militärdienste
für den Militärpflichtigen vor-
theilhafter ist, als derjenige eines
Zurückstellungs-Grundes wegen Be-
rufs, siehe §. 122 der Instruktion.
Auch hierauf sind die Theilnehmer, ihre
Eitern oder Pfleger jetzt schon auf-
merksam machen zu lassen. u. u. u.
Nagold, den 20. Dez. 1852.

Königliches Oberamt.
Wiebbeckinf.

Oberamt Nagold.

St. Ekobriefzurücknahme.

Der unterm 9 vor. Vis. gegen
die Elisabeth Rupp von Wenden
erlassene St. Ekobrief wird zurückgenom-
men.

Den 16. Dezember 1852.

Königliches Oberamt.
Alt. Roschuz, St. B.

Oberamt Nagold.

St. Ekobrief.

Der konfirmirte Heinrich Bolz von
Eßringen hat seine Heimath ohne Er-
laubniß verlassen und zieht ohne Zwei-
fel als Landstreicher und Bettler um-
her, man bittet daher, denselben im

Betretungsfalle hieher liefern zu las-
sen.

Den 17. Dezember 1852.

Königliches Oberamt.
Wiebbeckinf.

Signalement des Bolz:

Alter 60 Jahre, Größe 5 Schuh
5 Zoll, Statur mittlere, Angesicht
länglich, Haare grau, Stirne hoch,
Augenbraunen baargleich, Augen grau,
Nase proportionirt, Wangen eingefal-
len, Mund mit Leter, Zähne mangel-
haft, Kinn breit, Beine gerade. Be-
sondere Kennzeichen keine.

Oberamtsgericht Nagold.

Verschollener.

Daniel Mast von Altensteig Stadt,
geboren den 12. Oktober 1782, ist
langst verschollen und hat das 70ste
Lebensjahr zurückgelegt.

Es ergeht nun an ihn oder dessen
etwaige Leibes-, Testaments- oder
Vertrags-Erben hiemit die Aufforde-
rung, binnen der unersprechlichen Frist
von

45 Tagen

sich zu melden, und ihre Ansprüche
an sein pflegschaftlich verwaltetes Ver-
mögen, im Betrag von 359 fl. 3 fr.,
geltend zu machen, widrigenfalls der
Verschollene als obne Leibes-, Testa-
ments- oder Vertrags-Erben gestor-
ben angenommen und dessen Vermö-
gen unter seinen Verwandten land-
rechtlicher Ordnung nach vertheilt wer-
den würde.

Den 16. Dezember 1852.

Königl. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Oberamtsgericht Nagold.

Gläubiger-Aufruf.

Das Debitwesen des Jakob Th en-
re, Webers von Zumweiler, Gemein-
debezirks Ueberberg, wurde im Ein-
verständnis der bekannten Gläubiger
auf außergerichtlichem Weg beigelegt,
und es ergeht nun an die etwa unbe-
kannnten Gläubiger die Aufforderung,

Auf seinen Hülfseruf wurde er auf sein Lager wieder 500,000 Patronen in den Dezembertagen abgetrennt,

ihre Ansprüche und Vorzugsrechte binnen der unersrecklichen Frist von 15 Tagen

dahier anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls sie nach fruchtlosem Ablauf derselben von der Masse ausgeschlossen und der Vergleich ohne Rücksicht auf sie vollzogen werden würde. Nagold, den 15. Dez. 1852.

Königl. Obergerichtsgericht.
v. N o m.

Forstamt Altenstaig.

Lang- und Klobholzverkauf.

Von dem in diesem Herbst in den Staatswaldungen angefallenen bedeutenden Scheidholz-Erzeugniß werden weiter versteigert werden:

I. Revier Altenstaig.

Mittwoch den 29. d. Mts., von Vormittags 10 Uhr an, in Altenstaig:

im Nonnenwald 1 und 3:
530 Stämme tannenes Langholz,
109 Stücke tannene Säglöge;
im unteren Hochwald:
51 Stämme tannenes Langholz,
2 Stücke tannene Säglöge;
im Klaffert:

307 Stämme tannenes Langholz,
138 Stücke tannene Säglöge;
in der kleinen Eichhalde:
169 Stämme tannenes Langholz,
39 Stücke tannene Säglöge;
in der großen Eichhalde:
178 Stämme tannenes Langholz,
44 Stücke tannene Säglöge;
in den Hohesichten:

66 Stämme tannenes Langholz,
21 Stücke tannene Säglöge.

Zusammen 1301 Stämme tannenes Langholz und 353 Stücke tannene Säglöge.

II. Revier Grömbach.

Donnerstag den 30. d. Mts., Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr in Wörnersberg:

im Taubenbuckel:

302 Stämme tannenes Langholz,
107 Stücke tannene Säglöge;
im Herrgottsbühl 2, 3, 4:
98 Stämme tannenes Langholz,
96 Stücke tannene Säglöge;
im Algehäu 1:

107 Stämme tannenes Langholz,
190 Stücke tannene Säglöge;

im Leimengrubenwald 1, 2, 3:

337 Stämme tannenes Langholz,
333 Stücke tannene Säglöge;

im Heidelberg'sfall:

166 Stämme tannenes Langholz,
114 Stücke tannene Säglöge.

Zusammen 1000 Stämme tannenes Langholz und 867 Stücke tannene Säglöge.

Man ladet die Kaufliebhaber unter dem Bemerkten ein, daß sich unter dem Langholz ziemlich viel Holländerholz befindet.

Altenstaig, den 15. Dez. 1852.

Königliches Forstamt.
Grüninger.

Amtsnotariat Altenstaig.

Simmersfeld,
Gerichtsbezirks Nagold.

Vierter Mühle- und Güter-Verkauf.

Unter Bezugung auf die frühere Bekanntmachung in Nr. 57 des Nagolder Intelligenz-Blattes vom 15. Juli d. J. findet in der Ganttsache des Johann Georg Kentschler, Schmüllers vom Schnaidbachtal, Gemeinde Simmersfeld,



auf dem Rathhaus zu Simmersfeld am

Dienstag dem 28. Dezbr. d. J., Vormittags 10 Uhr, ein vierter und aber unter allen Umständen letzter Verkauf der zu dieser Masse gehörigen Gebäulichkeiten und Güter, wofür bis jezt 7500 fl. offerirt sind, statt, wozu die Kaufslustigen an- durch eingeladen werden.

Altenstaig den 13. Dez. 1852.

Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Stadt Altenstaig.

Färberci-Verkauf.

In der Exekutionssache gegen Job. Emil Bogenhardt, jun., Färber hier, kommt am

Montag dem 10. Januar 1853, Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf: Gebäude:

Ein neu erbautes zweistöckiges Wohnhaus, zu zwei Wohnungen eingerichtet, mit einem gewölbten Keller, nebst einer Bad- und Waschküche, mit Färberci-Berksstatt und Einrichtung im untern Stock, unten in der Stadt, an der Straße beider untern Jehntsbauer, Anschlag 1000 fl.;

Allmandfeld:
26¹⁰ Ruthen im Helle . . . 50 fl.
Die neu eingerichtete Färberci ist in gutem Stande, und es könnte ein thätiger Mann mit einigem Vermögen sein gutes Auskommen auf diesem

Bedingungen billig gestellt worden. Kaufsliebhaber — auswärtige mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen — werden eingeladen.

Den 7. Dezember 1852.

Für den Gemeinderath.
Vorstand:
Speidel.

Stadt Altenstaig.

Saus-Verkauf.

In der außergerichtlich zu erledigenden Schuldsache des Jakob Friedrich Guckelberger, Tuchmachers hier,

kommt am
Donnerstag dem 20. Januar 1853, Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf: Gebäude:

Die Hälfte an einem neu erbauten zweistöckigen Wohnhaus, mit zwei Wohnungen und einem Backofen, im untern Stock, an der Vieh-Marktstraße gelegen, sammt einem Anstoß.

Anschlag 750 fl.
Das Haus, welches in gutem Stande, ist an der frequentesten Straße gelegen, und die Zahlungs-Bedingungen werden billig gestellt.

Kaufsliebhaber — auswärtige mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen — werden eingeladen.

Den 17. Dezember 1852.

Rathschreiberei.
Speidel.

Stadt Altenstaig.

Verkauf eines Kaufladens und weiterer Liegenschaft.

In der Ganttsache des Johannes Setz, Radlers und Krämers hier, ist oberamtsgerichtlichem Auftrage zu Folge am

Dienstag dem 11. Januar 1853, Morgens 10 Uhr, durch unterzeichnete Stelle auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf zu bringen: Gebäude:

Ein zweistöckiges Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach, unten in der Stadt, mit eingerichteter Kaufladen, sammt

3 Ruthen Küchengarten dabei, angeschlagen zu 2500 fl.;

orden.
rtige mi
Bermö-
werden

nderath.

e l.
g.
u f.
u erled-

berger,
ar 1853,
Verkauf:

erbauten
haus, mit
nd einem
Stoß, an
gelegen,
750 fl.
mStande,
raße gele-
dingungen

rtige mit
and Ber-
- wer-

eberei.
el.

ladens
schaft.

blers und
frage zu

r 1853,

te Stelle
ause zum
en:

haus und
unter
ach, un-
er Stadt,
gerichte-
ustaden,

dabei,
2500 fl.;

1/2 Viertel 9 1/4 Ruthen ob dem neuen Weg,
2 1/2 Viertel 9 1/4 Ruthen dort,
1/2 Viertel 2 3/4 Ruthen im Helle und
1/2 Viertel 1 1/4 Ruthen dort,
21 Ruthen unterhalb dem neuen Weg,
2 Viertel 3 Ruthen auf dem kleinen Turnerfeld,
1 Morgen 6 Ruthen dort;

W i e s e n:
circa 1 1/2 Viertel in Balfwiesen; Markung Egenhausen:
2 Viertel 6 Ruthen Wiesen bei den Neutädern,
3 1/2 Viertel 5 3/4 Ruthen im Trögelsbach,
2 1/2 Viertel 11 7/8 Ruthen Wald und Garten auf dem Trögelsbach.

Ges.-Anschlag dieser Güter 1265 fl. Kaufsliebhaber -- auswärtige mit obrigkeitlichen Prädikats- und Bermögens- Zeugnissen -- werden mit dem Bemerkten eingeladen, daß der Kaufsaden an der frequentest n Straße, in der Nähe des Kaufhauses, gelegen, überhaupt zu einer Handlung sehr geeignet ist, und daß die Zahlungs-Bedingungen billig gestellt werden.
Den 4. Dezember 1852.

Stadtschultheißen-Amt.
Spedel.

Effringen,
Oberamts Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantfache des Jakob Bechtold, Webers dahier, werden oberamtsgerichtlichen Auftrag zu Folge durch die unterzeichnete Stelle nachstehende Realitäten, als:

E b ä u d e:
Die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus;

G a r t e n:

1/2 Viertel bei diesem Haus,
3 Morgen 2 1/2 Viertel an mehreren Stücken liegende Acker und Wiesen,

sämmtlich gemeinderäthlich zu 403 fl. geschätzt, am

Samstag, dem 8. Januar 1853,
Morgens 9 Uhr,

auf hiesigem Rathhause zum Verkauf gebracht, wozu die Kaufsliebhaber anmit eingeladen werden.

Den 14. Dezember 1852.
Schultheißen-Amt. Seeger.

Gerichtsbezirks Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

Dem Christian Calmbach Kobler dahier, werden oberamtsgerichtlichen Auftrag zu Folge: von der unterzeichneten Stelle nachstehende Realitäten, als:

1) Ein Wohngebäude mit Scheuer und Stallung versehen und neben dem Gebäude eine Scheuer und

Waschhaus;
G a r t e n:

- 2) 12,5 Ruthen hinter dem Wohnhaus,
- 3) 1 Morgen 22,2 Ruthen unter der Scheuer und dem Waschhaus,
- 4) 23 Morgen 1 Viertel 9 Ruthen im Bergacker, Acker und Wiesen,
- 5) 3 5/8 Morgen 23,9 Ruthen Acker im Bergacker;

W i e s e n:

6) ungefähr 2 4/8 Morgen im Nagoldthal neben der Straße;

W a l d:

- 7) 49 3/8 Morgen 45,9 Ruthen im hintern Holz,
- 8) 15 5/8 Morgen 47,2 Ruthen im hintern Holz.

Ferner bei der zweiten Liegenschaft:

- 1) Ein neues Wohnhaus mit Scheuer und Stallung, nebst einem Nebengebäude mit Backofen versehen,
- 2) 1 1/8 Morgen 6,9 Ruthen Garten und Acker bei dem Wohnhaus,
- 3) 7,1 Ruthen Garten daselbst,
- 4) 4/8 Morgen 23 Ruthen Wiesen im Bergacker,
- 5) 1 6/8 Morgen 8 Ruthen Wiesen daselbst,
- 6) 3 4/8 Morgen 47,2 Ruthen Acker im Bergacker,
- 7) 2 3/8 Morgen 23,8 Ruthen Acker im Stiegelacker,
- 8) 2 2/8 Morgen 23,2 Ruthen Wald im Weidengrund,
- 9) 3/8 Morgen 27,8 Ruthen daselbst, im Ganzen zu 8202 fl. angeschlagen, zum Verkauf gebracht.

Die Verkaufs-Verhandlung ist auf Dienstag den 11. Januar 1853,

Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus bestimmt, wozu die Kaufsliebhaber, auswärtige mit obrigkeitlichen Prädikats- und Bermögens- Zeugnissen versehen, eingeladen werden.

Den 16. Dezember 1852.
Schultheißenamt. Kübler.

Landwirthschaftlicher Bezirks-Verein.

Am Johannisfeiertag dem 27. d. Mts., Nachmittags 1 Uhr, wird eine allgemeine Versammlung des landwirthschaftlichen Bezirks-Vereins im Schwanev dahier stattfinden, wozu die Mitglieder des Vereins und Freunde der Landwirthschaft eingeladen werden.

Außer anderen Gegenständen wird namentlich vorkommen:

Die Wahl neuer Ausschussmitglieder, die Aufnahme neuer Vereinsmitglieder,

Berathung über zweckmäßige Verwendung der von der Staats-Regierung und der Amts-Versammlung zur Verfügung gestellten 300 fl., nämlich zu Vertheilung von Preisen an treue Dienstboten, Anschaffung verbesserter Ackerwerkzeuge etc.

Da ein weiterer Staatsbeitrag in Aussicht gestellt ist, wenn von Seiten der Amts-Versammlung ein gleich großer Beitrag bewilligt wird, so werden insbesondere noch die Herren Orts-Vorsteher zu dieser Berathung freundlichst eingeladen.

Nagold, den 18. Dez. 1852.

Für den Vorstand des landwirthschaftlichen Bezirks-Vereins:
Sekretär Koller.

Haiterbach,
Oberamts Nagold.

Liegenschaft zu verkaufen.

Durch meinen Hinwegzug von Altensteig ist mir die dortige Liegenschaft entbehrlich geworden, ich bin daher gesonnen, dieses Anwesen zu verkaufen.

Es besteht in einem zweistöckigen, vor zehn Jahren neu erbauten Wohnhause, gut hergestellt. Es befindet sich im untern wie auch im obern Stock in jedem fünf Zimmer, worunter zwei heizbare, sammt Ofen und sonstige bequeme Einrichtungen. Platz genug auf der Bahne mit vier geschlossenen Kammern, neben dem noch hinlanglich Raum, nebst eingerichteten Fruchtböden, so auch im untern Haus Platz genug zum Viehstand, nebst einem neu erbauten ziemlich großen, guten Keller. Vor dem Hause eine Obstremise, oben an der Straße, neben dem Hause ein Nebengebäude, hinter und vor dem Hause sonst noch Platz genug.

Auf seinen Hülfseruf wurde er auf sein Lager wieder 500,000 Patronen in den Dezembertagen angesetzt,

Stadt, an einer strengen Straße, es steht ganz frei, woran der Mühlbach vorbeifließt, daher ist dieses Haus zu jedem Gewerbe tauglich, so wie auch wegen der guten wohlgebauten Einrichtung für Honoratioren wohnbar.

Auch meine ob der Kunstmühle befindliche Wiese ist dem Verkauf ausgesetzt. Die Liebhaber können sich bei mir selbst melden, und mit mir einen Kauf abschließen.

Den 15. Dez. 1852.

Wundarzt und Sonnenwirt
C a n z.

W a r t b,

Oberamts Nagold.

Guts-Verkauf oder Verpachtung.

Die Besitzer der hienach beschriebenen, auf hiesiger Markung befindlichen Liegenschaft beabsichtigen solche am 14. Januar kommenden Jahres, Vormittags 11 Uhr, im Gasthaus zum Hirsch in Warth entweder zu verkaufen oder zu verpachten, je nachdem annehmbare Offerte gemacht werden.

Das Gut besteht in einem im Jahre 1843 neu erbauten Wohnhause mit Stallungen, Scheuer, großem Wagenschopf und anderen Gebäulichkeiten, bei welchen sich ungefähr 1 1/2 Morgen Gemüse-, Baum- und Graskärten befinden, ferner circa 10 Morgen Wiesen, 45 Morgen Baufeld,

gen und circa 12 Morgen Ackerwald.

Die Felder sind theilweise mit Obstbäumen besetzt, größtentheils in der Nähe des Orts gelegen, in gutem baulichen Zustande und gewähren einen schönen Ertrag, auch könnte einem Käufer oder Pächter der diesjährige sehr beträchtliche Futter- und Früchte-Ertrag um einen billigen Anschlag überlassen werden.

Die Winteresaaten stehen sehr schön und es läßt sich hoffen, daß das Ganze auf einen Kaufsliebhaber einen guten Eindruck machen wird.

Sollte aber kein annehmbares billiges Kaufsoffert gemacht werden, so würde man der Verpachtung auf 6 bis 9 Jahre den Vorzug geben.

Vor dieser Verhandlung wird Hr. Gemeindepfleger Schweinle in Warth nähere Auskunft geben und wird nur noch bemerkt, daß unbekannte Liebhaber sich mit Vermögenszugriffen zu versehen haben.

Den 20. Dezember 1852.

Kaufmann Kappler
in Nagold.

Altenstaig Stadt.

Musikalische Abend-Unterhaltung.

Zur Förderung eines wohlthätigen Zweckes geben die hiesigen Musikvereine eine musikalische Abend-Unterhaltung am

Festtag Johanni dem
27. d. Mts.

im Gasthof zur Traube, wozu alle Musikfreunde freundlich eingeladen werden.

Der Ausschuß des Niederfranzes.

Empfehlung.

Unter Bezugnahme an meine jüngste Annonce erlaube ich mir meine Fabrikate, als:

- feine Basler und Mandel-Lebkuchen,
- feine Chocofaden, besonders Gewürz und Gesundbeis, Nr. 4 a 42 fr. per Pf. Paquet,
- desgleichen Vanille,
- Nro. 2. 1. 0.

à 54 fr. 1 fl. 1 fl. 12 fr.

in eleganter Packung zu Weihnachts-Geschenken sich besonders eignend; ferner

- feine und mittelfeine Liqueurs,
- Anisette . . . 20 fr. p. Flasche,
- m. f. Pomeranzen 28 fr. " "
- Himbeer . . . 32 fr. " "
- Duitten . . . 42 fr. " "
- feinst Vanille . . . 1 fl. " "
- bitter Magen-Essenz 1 fl. " "
- Zimmt . . . 24 fr. " "
- Pfeffermünz . . . 32 fr. " "
- Kug . . . 36 fr. " "
- Parafatamour . . . 42 fr. " "
- Er-rai d'Abinth 1 fl. " "
- Himbeersaft 1 fl. 20 fr. " "

zu geneigter Abnahme bestens zu empfehlen.

Louis Sautter,
bei der Kirche.

G ü n d r i n a e n,
Oberamts Orb.

Werg und Delfuchen feil.

Ich habe ungefähr 3—4 Centner ungeriebener und ungebebeltes Werg, so wie einen großen Vorrath Delfuchen immer vorrathig und biete solche zu billigen Preisen zum Kauf an.

Egmmüller Risch.

Nagolder wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Viktualien- und Holz-Preise den 18. Dezember 1852.

Frucht- Gattungen.	Preis.			Verkauft wurden:		Erlös.		Brod-Preise.	
	höchster.	mittlerer.	niederer.	Sch.	St.	fl.	fr.	1 Brod. Lichter. geöffneter	20 St.
Dinkel, neu. 1 Sch.	7	15	6	—	—	1132	15	1 Brod. Kernbrod . . . 12 fr.	1 Brod. Lichter. geöffneter
Dinkel, alt. "	—	—	—	—	—	—	—	1 Brod. Schwarzbrod . . . 10 "	1 Brod. Seife . . . 14 fr.
Kernen . . . "	—	—	—	—	—	—	—	1 Brod a 7 Stb. — Ott. 1 "	
Haber . . . "	4	28	4	15	3	45	33	Holz-Preise.	
Gerste . . . "	8	32	7	42	6	24	19	Böcklein. 1' breit:	
Maisfrucht . . . "	—	—	—	—	—	—	—	rauh . . . 30—36 "	
Bohnen 1 St.	1	44	1	28	1	20	2	halbiandere . . . 40 "	
Weizen . . . "	1	30	1	28	1	27	1	stunde . . . 54 "	
Roggen . . . "	1	16	1	6	1	4	1	Bretter. 1' br. . . 16—18 "	
Weizen . . . "	—	—	—	—	—	—	—	9—10' br. . . 14 "	
Erbsen . . . "	—	—	1	57	1	51	—	Rahmenfenster 10—12 "	
Linien . . . "	—	—	1	—	—	—	—	Latten . . . 3—4 "	
Rindfleisch . . . "	—	—	—	—	—	—	—	Rl. Buchholz . . . 3—4 "	
Rindfleisch . . . "	—	—	—	—	—	—	—	dr. Achse . . . 13 d. — 3 "	
Rindfleisch . . . "	—	—	—	—	—	—	—	gedörrt . . . 13 d. "	
Rindfleisch . . . "	—	—	—	—	—	—	—	Rl. Lannenholz:	
Rindfleisch . . . "	—	—	—	—	—	—	—	dr. Achse . . . 6 fl. "	
Rindfleisch . . . "	—	—	—	—	—	—	—	gedörrt . . . 6 fl. "	

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von B. Zaiser.

